



Nr. 12 / 15. Juni 2012

Kommunalverwaltung

Inhaltsübersicht

Kommunalverwaltung

Haushaltssatzung des Zweckverbands zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung in den Gemeinden rund um den Starnberger See für das Haushaltsjahr 2012

94

ZWECKVERBAND ZUR GEMEINSAMEN ABWASSERBESEITIGUNG IN DEN GEMEINDEN RUND UM DEN STARNBERGER SEE

Haushaltssatzung des Zweckverbands zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung in den Gemeinden rund um den Starnberger See für das Haushaltsjahr 2012

I.

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in Verbindung mit Art. 41 ff. des Gesetzes für die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) erlässt die Verbandsversammlung folgende Haushaltssatzung:

§ 1

95

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.098.000 €

95

und im Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit 6.582.000 €

ab.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 2.700.000 € festgesetzt.

95

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

96

Der durch sonstige Einnahmen nicht gedeckte Bedarf (Umlagesoll) wird nach den §§ 19 und 20 der Verbandssatzung auf 6.036.000 € festgesetzt.

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005

95

Versicherungsaufsicht;
Feststellen des Erlöschens der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes des Krankenunterstützungsvereins Hacklberg in Liquidation

95

Versicherungsaufsicht;
Feststellen des Erlöschens der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes des Arbeiter-Kranken-Unterstützungsvereins a. G. Isen und Umgebung

95

Bauwesen

B 2 / St 2563 Weilheim – Starnberg
Umbau der Maxhofkreuzung
von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+750
Entscheidung gemäß Art. 74 Abs. 7 BayVwVfG in Verbindung mit § 17b Abs. 1 Nr. 4 FStrG;
Prüfung der Notwendigkeit einer UVP

95

Schulwesen

Siebenundsechzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München

96

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf 500.000 € festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2012 in Kraft.

II.

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan liegen ab dem Tag der amtlichen Bekanntmachung eine Woche lang in der Geschäftsstelle des Zweckverbands, Am Schloßhölzl 25, 82319 Starnberg, während der allgemeinen Geschäftsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Starnberg, 24. Mai 2012

Zweckverband zur gemeinsamen Abwasserbeseitigung in den Gemeinden rund um den Starnberger See

Rupert Monn

Erster Bürgermeister, Verbandsvorsitzender

Wirtschaft und Verkehr

Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG) vom 7. Juli 2005 (BGBl I S. 1970)

Nach § 74 EnWG sind Entscheidungen der Regulierungsbehörde zu veröffentlichen. Die Entscheidungen der Bayerischen Landesregulierungsbehörde sind auf der zentralen Internetseite der Bayerischen Landesregulierungsbehörde veröffentlicht (www.bayerische-landesregulierungsbehoerde.de > Informationen > Entscheidungen). Dort sind auch weitere Informationen zur Regulierung der Energieversorgungsnetze sowie zu den Aufgaben der Landesregulierungsbehörden abrufbar.

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Versicherungsaufsicht; Feststellen des Erlöschens der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes

Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 8. Juni 2012, Az. 21-3146-B394/2012, das Erlöschen der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes des Krankenunterstützungsvereins Hacklberg in Liquidation festgestellt.

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Versicherungsaufsicht; Feststellen des Erlöschens der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes

Die Regierung von Oberbayern hat mit Bescheid vom 8. Juni 2012, Az. 21-3146-B13/2012, das Erlöschen der Erlaubnis zum Betrieb eines Versicherungsgeschäftes des Arbeiter-Kranken-Unterstützungsvereins a. G. Isen und Umgebung festgestellt.

Bauwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

B 2 / St 2563 Weilheim – Starnberg Umbau der Maxhofkreuzung von Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+750 Entscheidung gemäß Art. 74 Abs. 7 BayVwVfG in Verbindung mit § 17b Abs. 1 Nr. 4 FStrG; Prüfung der Notwendigkeit einer UVP

Bekanntgabe vom 15. Juni 2012 32-4354.0-257

Das Staatliche Bauamt Weilheim plant den Umbau der Kreuzung der B 2 Weilheim – Starnberg mit der St 2563 bei Maxhof zur Vermeidung von Gefahrensituationen und Verbesserung des Verkehrsflusses zu einem Kreisverkehr. Für dieses Bauvorhaben hat das Staatliche Bauamt Weilheim mit Schreiben vom 22. Mai 2012 Planunterlagen zur Prüfung bei der Regierung von Oberbayern vorgelegt.

Für das Bauvorhaben war nach § 3e Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 3c Abs. 1 Satz 1 und 3 UVPG mittels einer allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles festzustellen, ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich ist. Die Vorprüfung hat ergeben, dass das Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter zur Folge haben wird. Die vorgesehenen Baumaßnahmen nehmen nur in geringem Umfang Naturgüter wie Boden, Wasser und Natur und Landschaft in Anspruch. Nationale Schutzgebiete und Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung sind nicht betroffen. Für das Bauvorhaben ist somit keine Umweltverträglichkeitsprüfung durchzuführen.

Diese Feststellung wird hiermit gemäß § 3a Satz 2 UVPG öffentlich bekannt gegeben.

Auskünfte zu dem Vorhaben können bei der Regierung von Oberbayern, Maximilianstraße 39, 80538 München, Sachgebiet 32, unter der Tel.-Nr. 089 2176-2726 eingeholt werden.

München, 15. Juni 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident

Schulwesen

REGIERUNG VON OBERBAYERN

Siebenundsechzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München

Vom 4. Juni 2012 44-5103-M-1-3/12-14

Aufgrund von Art. 26 und Art. 32 Abs. 5 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 2000 (GVBl S. 414, berichtigt S. 632), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl S. 689), erlässt die Regierung von Oberbayern folgende Rechtsverordnung:

§ 1

Die Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München vom 19. Juni 1979 (RABl OB S. 230), Neubeschreibung vom 23. Juni 1986 (RABl OB S. 187), zuletzt geändert durch die Sechsunundsechzigste Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Gliederung der Volksschulen in der Landeshauptstadt München vom 27. Oktober 2011 (OBABl S. 272), wird wie folgt geändert:

1. § 1 Nr. 20 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
20.	Volksschule München, an der Blumenburgstraße (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule München, an der Blumenburgstraße (Grundschule), umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Nymphenburger Straße (Mitte) – Lothstraße – Linprunstraße – Erzgießereistraße (nicht zugehörig) – Nymphenburger Straße (Mitte) – Stiglmaierplatz (Mitte) – Seidlstraße (nicht zugehörig) – Arnulfstraße (Mitte) – Landshuter Allee (Mitte) – Nymphenburger Straße (Mitte).

2. § 1 Nr. 55 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
55.	Volksschule München, am Gärtnerplatz (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule München, am Gärtnerplatz (Grundschule) umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Tal (Mitte) – Isartorplatz (Mitte) – Zweibrückenstraße (Mitte) – Ludwigsbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – Reichenbachbrücke (Mitte) – Fraunhoferstraße – Papa-Schmid-Straße (Mitte) – Blumenstraße (Mitte) – Sendlinger-Tor-Platz (Mitte) – Oberanger (Mitte) – Rosental (Mitte) – Viktualienmarkt (Mitte) – Tal (Mitte).

3. § 1 Nr. 75 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
75.	Volksschule München, an der Hirschbergstraße (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule München, an der Hirschbergstraße (Grundschule) umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Wendl-Dietrich-Straße (Mitte) – Rotkreuzplatz (Mitte) – Nymphenburger Straße (Mitte) – Landshuter Allee (Mitte) – Arnulfstraße (Mitte) – Steubenplatz (Mitte) – Wendl-Dietrich-Straße (Mitte).

4. § 1 Nr. 89 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
89.	Volksschule München, an der Klenzestraße (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule München, an der Klenzestraße (Grundschule) umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Pestalozzistraße – Müllerstraße (Mitte) – Blumenstraße (Mitte) – Papa-Schmid-Straße (Mitte) – Fraunhoferstraße (nicht zugehörig) – Reichenbachbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – Wittelsbacherbrücke (Mitte) – Baldeplatz (Mitte) – Kapuzinerstraße (Mitte) – Pestalozzistraße.

5. § 1 Nr. 144 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
144.	Volksschule München, an der Südlichen Auffahrtsallee (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule München, an der Südlichen Auffahrtsallee (Grundschule) umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Hubertusstraße (nicht zugehörig) – Washingtonstraße (nicht zugehörig) – Steubenplatz (Mitte) – Wilhelm-Hale-Straße (Mitte) bis einschließlich Haus-Nr. 53e – kürzeste Verbindung zur Ginhardtstraße – Ginhardtstraße – Wotanstraße (Mitte) – Herthastraße – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Freising – Nymphenburger Kanal (Mitte) – Hubertusstraße (nicht zugehörig).

6. § 1 Nr. 151 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
151.	Volksschule München, an der Tumblingerstraße (Grundschule)

Der Sprengel der Volksschule München, an der Tumblingerstraße (Grundschule) umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie Rosenheim/München – Tumblingerstraße (nicht zugehörig) – Zenettiplatz (nicht zugehörig) – Adlzreiterstraße (nicht zugehörig) – Lindwurmstraße einschließlich Goetheplatz (Mitte) – Sendlinger-Tor-Platz (Mitte) – Müllerstraße (Mitte) – Pestalozzistraße (nicht zugehörig) – Kapuzinerstraße (Mitte) – Baldeplatz (Mitte) – Wittelsbacherbrücke (Mitte) – östliches Isarufer – Bahnlinie München/Rosenheim.

7. § 1 Nr. 178 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
178.	Grundschule München, an der Helmholtzstraße Es wird die Grundschule München, an der Helmholtzstraße, errichtet.

Der Sprengel der Grundschule München, an der Helmholtzstraße, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Arnulfstraße (Mitte) bis Höhe Seidlstraße – Paul-Heyse-Unterführung (Mitte) – Bahnlinie München/Pasing – Friedenheimer Brücke (Mitte) – Wilhelm-Hale-Straße (Mitte) – Arnulfstraße (Mitte).

8. § 1 Nr. 179 erhält folgende Fassung:

Lfd. Nr.	Bezeichnung, Sitz und Sprengel der Schule
179.	Grundschule München, an der Margarethe-Danzi-Straße Es wird die Grundschule München, an der Margarethe-Danzi-Straße, errichtet.

Der Sprengel der Grundschule München, an der Margarethe-Danzi-Straße, umfasst folgendes Gebiet der Stadt München:

Bahnlinie München/Freising – Friedenheimer Brücke (Mitte) – Wilhelm-Hale-Straße (Mitte) bis Haus-Nr. 53e – Wilhelm-Hale-Straße Haus-Nr. 53e (nicht zugehörig) – kürzeste Verbindung zur Ginhardtstraße – Ginhardtstraße (nicht zugehörig) – Wotanstraße (Mitte) – Herthastraße (nicht zugehörig) – kürzeste Linie zur Bahnlinie München/Freising – Bahnlinie München/Freising.

§ 2

Diese Rechtsverordnung tritt am 1. August 2012 in Kraft.

München, 4. Juni 2012
Regierung von Oberbayern

Christoph Hillenbrand
Regierungspräsident